



AUS GUTEM GRUND

ARDEX EP 25

Epoxiestrich

Lösemittel- und wasserfreies
Zweikomponenten-Epoxidharzsystem

Zur Herstellung von schnell nutzbaren
Epoxidharz-Estrichen auf Dämmschicht,
auf Trennschicht und im Verbund
im Neubau, Altbau und bei Sanierungen

Nach 1 Tag belegereif

Geringe Estrichdicken möglich

Hohe Druck- und Biegezugfestigkeiten

Leichte Verarbeitung

Pumpbar



Emissionsgeprüftes Bauprodukt
nach DIBt-Grundsätzen

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 61 20
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX EP 25

Epoxiestrich

Anwendungsbereich:

Angemischt mit ARDEX SPS-Spezialsand zum Herstellen von Epoxidharzestrichen im Verbund, auf Trennschicht und auf Dämmschicht.

Im Neubau und speziell im Altbau, bei Renovierungen und Sanierungen, z. B. auf alten Holzdielenböden, und zur Ausbesserung von Altestrichen aus Zement und Calciumsulfat.

ARDEX EP 25-Epoxidharzestriche sind bereits nach 12 Stunden begehbar und nach 24 Stunden verlegereif. Für die Ausführung der Estriche gelten die allgemeinen Richtlinien und Normen, DIN 18560 und DIN 18353, soweit dieses Datenblatt keine anderslautenden Angaben enthält.

Für den Innenbereich.

Art:

ARDEX EP 25 ist ein lösemittelfreies Zweikomponenten-Epoxidharz, mit einer pastösen Harzkomponente und einer flüssigen Härterkomponente.

Die 13,1 kg-Einheit besteht aus 11,6 kg Harz und 1,5 kg Härter, die 3,2 kg-Einheit aus 2,84 kg Harz und 0,36 kg Härter.

Verarbeitung:

Als Zuschlagstoff ist ARDEX SPS-Spezialsand zu verwenden, der in 25 kg-Säcken geliefert wird. Das Mischungsverhältnis beträgt ca. 1 : 7,7 in Gewichtsteilen. Für das 3,2 kg-Gebinde werden 25 kg Sand und für das 13,1 kg-Gebinde 100 kg Sand verwendet.

Verarbeitung mit Misch- und Förderkessel:

Die Maschine, Werkzeuge und der Sand müssen trocken sein. Gegebenenfalls sind vor der Verarbeitung Maschine und Schläuche durch Mischen und Fördern von trockenem Sand zu trocknen. Maschine und Schläuche müssen frei von Mörtelresten sein, damit Anbackungen vermieden werden.

Vor dem Anmischen des Mörtels mit geeigneten Misch- und Förderkesseln (Estrichpumpen) werden die in den Gebinden jeweils mengenmäßig aufeinander abgestimmten Komponenten Harz und Härter intensiv mit einem geeigneten Rührer – Spiralrührer – zu einem einheitlichen hell beigen, schlierenfreien Mörtel gemischt. Diese Mischung wird zu dem im Mischer befindlichen Sand gegeben.

Das Mischungsverhältnis beträgt:
2 Gebinde à 13,1 kg ARDEX EP 25 : 200 kg ARDEX SPS-Spezialsand.

Das Pumpen des Mörtels in das Bauwerk erfolgt wie bei einem herkömmlichen Zementestrich. Nach spätestens 2 Std. sollten die Schläuche durch Fördern von nassem Sand gereinigt werden. Anschließend sind die Schläuche durch Fördern von trockenem Sand zu trocknen.

Zur Reinigung der Maschine und Schläuche wird nach Abschluss der Arbeiten Sand und Wasser in die Maschine gefüllt und gemischt. Anschließend wird der nasse Sand durch die Schläuche in Abfallcontainer gepumpt. Je nach Verschmutzung ist dieser Vorgang mehrfach zu wiederholen.

Verarbeitung mit dem Zwangsmischer:

Vor dem Anmischen des Mörtels mit geeigneten Zwangsmischern werden die in den Gebinden jeweils mengenmäßig aufeinander abgestimmten Komponenten Harz und Härter intensiv mit einem geeigneten Rührer – Spiralrührer – zu einem einheitlichen hell beigen, schlierenfreien Mörtel gemischt. Diese Mischung wird zu dem im Mischer befindlichen Sand gegeben.

Das Mischungsverhältnis beträgt:
13,1 kg ARDEX EP 25 : 100 kg ARDEX SPS-Spezialsand.

Nach Abschluss der Arbeiten werden Werkzeuge und Mischbehälter mit Sand und Wasser gereinigt.

Verarbeitung mit dem Rührquirl:

Die in den Gebinden jeweils mengenmäßig aufeinander abgestimmten Komponenten Harz und Härter intensiv mit einem geeigneten Rührer – Spiralrührer – zu einem einheitlichen hell beigen, schlierenfreien Mörtel mischen.

Das Mischungsverhältnis beträgt:
3,2 kg ARDEX EP 25 : 25 kg ARDEX SPS-Spezialsand.

Nach Abschluss der Arbeiten werden Werkzeuge und Mischbehälter mit Sand und Wasser gereinigt.

Der ARDEX EP 25-Estrichmörtel ist bei Temperaturen von +18 °C bis 20 °C ca. 60 Minuten lang verarbeitbar.

Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

Ausführung:

Der Mörtel wird auf der Fläche verteilt und mit der Richtlatte abgezogen. Anschließend wird die Oberfläche mit einem Glättschwert oder einer Glättkelle verdichtet und geglättet. Zum Begehen der frisch aufgezogenen Estrichschicht sind Laufbretter notwendig. Eine Glättung mit Flügel- oder Tellerglätter ist nicht möglich.

Zur Herstellung eines Verbundestrichs, Mindestschichtdicke 15 mm, muss der Untergrund, Beton oder Zementestrich, trocken, tragfähig und trennmittelfrei sein. Vor dem Einbau des Estrichmörtels ist eine Haftschlämme, bestehend aus 13,1 kg ARDEX EP 25 und 25 kg ARDEX SPS-Spezialsand oder 3,2 kg ARDEX EP 25 und 6 bis 7 kg ARDEX SPS-Spezialsand, aufzutragen und mit einem Besen einzubürsten. Der ARDEX EP 25-Mörtel wird anschließend »nass in Nass« aufgebracht.

Beim Einbau von ARDEX EP 25 Epoxiestrich auf Trennschicht oder Dämmschicht beträgt die Mindestschichtdicke 25 mm. Die Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht muss < 2 mm betragen.

Zur Aufnahme von elastischen und textilen Belägen soll die Flächengröße 200 m² nicht überschreiten, bei einer max. Seitenlänge von 20 m. In Bereichen mit höherer thermischer Belastung, z.B. bei großen Fensterflächen, sind zusätzliche Feldbegrenzungsfugen anzuordnen.

Wenn keramische Fliesen, Naturstein oder Parkett verlegt werden, ist die Feldgröße auf max. 40 m² mit einer Seitenlänge von höchstens 8 m zu beschränken.

Bewegungs-, Rand- und Anschlussfugen sowie Scheinfugen sind, wie bei Zementestrichen üblich, auszubilden.

Gebäudetrennfugen sind in den Estrich zu übernehmen. Fugen in Türrdurchgängen sind wie Randfugen oder als Scheinfugen auszubilden.

Um bei Ausbesserungsarbeiten eine kraftschlüssige Verbindung herzustellen, sind die Kanten des Altestrichs mit ARDEX EP 25 (nur Harz/Härter-Mischung), ARDEX FB Gießharz oder ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz einzustreichen. ARDEX EP 25 Epoxiestrich wird an die frische Epoxidharz-Haftbrücke angearbeitet.

Belagsverlegungen:

ARDEX EP 25-Estriche sind bei Temperaturen von +18 °C bis 20 °C nach 24 Stunden belegereif. Feuchtigkeitsmessungen zur Überprüfung der Belegereife sind nicht notwendig, da der Estrich kein Wasser enthält.

Spachtel und Ausgleichsarbeiten in Schichtdicken bis 5 mm sind mit ARDEX-Bodenspachtelmassen auszuführen. Die Mindestschichtdicke beträgt 1,5 mm.

Bei dickeren Schichten, bis max. 10 mm, ist ARDEX K 80 Dünnestrich einzusetzen.

Parkett:

Zur Verlegung von Parkettbelägen sind ARDEX PREMIUM AF 460 MS elastischer SMP-Klebstoff oder ARDEX PREMIUM AF 480 MS Elastischer SMP-Klebstoff einzusetzen. Es sind die Angaben in den Technischen Datenblätter zu beachten. Vor der Verklebung ist der Epoxidharzestrich zu spachteln.

Elastische und textile Bodenbeläge:

Nach Spachtelung des Estrichs erfolgt die Belagsklebung mit den Klebstoffen des ARDEX-Lieferprogramms.

Fliesenverlegung:

Fliesenverlegungen können mit den Flexklebern bzw. Flexmörteln des ARDEX-Lieferprogramms direkt auf den Epoxidharzestrich erfolgen.

Zu beachten ist:

Im Außen- und Unterwasserbereich ist ARDEX EP 25 nicht einzusetzen.

In Nass- und Feuchtbereichen sind Abdichtungsmaßnahmen entsprechend dem Merkblatt »Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich«, mit ARDEX-Dichtmassen auszuführen.

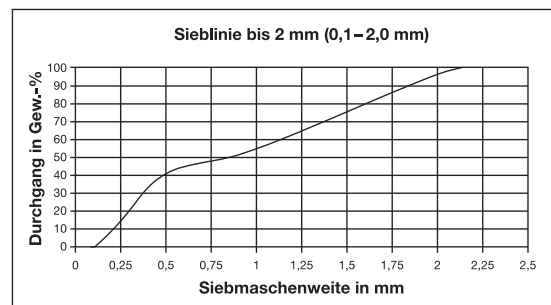
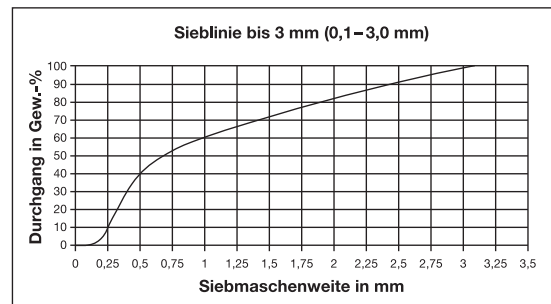
Lösemittelhaltige Grundierungen oder Klebstoffe sind direkt auf ARDEX EP 25 nicht einzusetzen – Spachtelung unbedingt erforderlich.

ARDEX EP 25 nicht bei Temperaturen unter +10 °C verarbeiten.

In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Verwendung von anderen Sanden als Zuschlagstoff:

Falls ARDEX SPS-Spezialsand nicht verfügbar ist, können auch andere Sande verwendet werden, die trocken sein und den folgenden Sieblinien entsprechen müssen:



Die Verwendung anderer Sande kann zu einer Beeinträchtigung der Verarbeitungseigenschaften und der technischen Eigenschaften (Tragfähigkeit) führen.

Bezugsmöglichkeiten:

Dorfner Firmengruppe, Scharhof 1, 92242 Hirschau
Tel.: 09622/820, Fax: 09622/8 22 06

Euroquarz GmbH, Würschnitzer Str., 01458 Ottendorf Okrilla
Tel.: 035205/5 27 14, Fax: 035205/5 27 12

Euroquarz GmbH, Kirchhellener Allee 53, 46282 Dorsten
Tel.: 02362/20 05-0, Fax: 02362/20 05 99

Quarzwerte GmbH, Kaskadenweg 40, 50226 Frechen
Tel.: 02234/101-0 Fax: 02234/101 400

Hinweis:

Komponente A

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen

ARDEX EP 25

Epoxiestrich

nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschüttete Mengen aufnehmen.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.
 Inhalt/Behälter gemäß regionalen Vorschriften entsorgen.
 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.
 Inhalt/Behälter gemäß internationalen Vorschriften entsorgen.

Komponente B

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen.

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschüttete Mengen aufnehmen.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.
 Inhalt/Behälter gemäß regionalen Vorschriften entsorgen.
 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.
 Inhalt/Behälter gemäß internationalen Vorschriften entsorgen.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis Harz/Härter:	wird durch die Gebinde vorgegeben
Mischungsverhältnis:	ca. 1 : 7,7 Gewichtsteilen (ARDEX EP 25 : Sand)
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,8 kg/l
Biegezugfestigkeit (nach 7 d/+23 °C):	ca. 11,5 N/mm ²
Druckfestigkeit (nach 7 d/+23 °C):	ca. 35 N/mm ²
Verarbeitungszeit (+20 °C):	ca. 60 Min.
Materialverbrauch:	ca. 2,1 kg ARDEX EP 25 und 16 kg ARDEX SPS-Spezialsand pro m ² /cm Schichtdicke

Begehbarkeit (+20 °C): nach ca. 12 Std.

Belegreif (+20 °C): nach ca. 24 Std.

Kennzeichnung nach GHS/CLP:

Komponente A:
 GHS07 "Ausrufezeichen"
 GHS09 "Umwelt"
 Signalwort: Achtung

Komponente B:
 GHS05 "Ätzwirkung"
 GHS07 "Ausrufezeichen"
 GHS08 "Gesundheitsgefahr"
 GHS09 "Umwelt"
 Signalwort: Gefahr

Kennzeichnung nach ADR/RID, GGVSEB:

Komponente A:
 Klasse 9, UN 3082, III, Umweltgefährlicher Stoff, flüchtig, n.a.g. (Bisphenol F-Epichlorhydrin Harz MW < 700, Bisphenol-A-Epichlorhydrin-Harz MW < 700)

Komponente B:
 Klasse 8, UN 2735, III, Amine, flüchtig, n.a.g. (Isophorondiamin, aliphatische Polyamine)

Abpackung: Eimer mit Deckeleinheit
 Gesamtvolumen
 3,2 kg bzw. 13,1 kg netto

Lagerung: in trockenen Räumen
 ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.
 Eimer senkrecht lagern;
 nicht kippen!

ARDEX SPS-Spezialsand:
Abpackung: Säcke mit 25 kg netto

 0432	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 D-58453 Witten	
13 60156 EN 13813:2002 ARDEX EP 25 Kunstharzestrich EN 13813:SR-C40-F10-B2,0	
Druckfestigkeit:	≥ 40 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	≥ 10 N/mm ²
Verschleißwiderstand nach Böhme:	NPD
Haftzugfestigkeit:	≥ 2,0 N/mm ²
pH-Wert:	NPD
Brandverhalten:	A ₂ -s1

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industriegerichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.